

# **LANDESBANK BERLIN AG**

## **Nachtrag Nr. 1**

gemäß § 16 Wertpapierprospektgesetz

vom 16. September 2010

zum Basisprospekt  
gemäß § 6 Wertpapierprospektgesetz  
vom 7. Juni 2010

für Anleihen und strukturierte Wertpapiere



**LandesBank  
Berlin**

---

Der Basisprospekt gemäß § 6 Wertpapierprospektgesetz vom 7. Juni 2010 für Anleihen und strukturierte Wertpapiere (der „Basisprospekt“) wurde am 10. Juni 2010 von der BaFin gebilligt und wurde gemäß § 14 (2) Nr. 3.a) WpPG auf der Internetseite der Emittentin veröffentlicht. Exemplare in gedruckter Form werden zur kostenlosen Ausgabe bei der Landesbank Berlin AG, Alexanderplatz 2, 10178 Berlin, bereitgehalten. Dieser Nachtrag Nr. 1 vom 16. September 2010 zum Basisprospekt (nachfolgend dieser „Nachtrag“) wird ebenfalls auf der Internetseite der Emittentin veröffentlicht. Exemplare in gedruckter Form werden zur kostenlosen Ausgabe bei der o.g. Adresse bereitgehalten.

**Dieser Nachtrag sollte im Zusammenhang mit dem Basisprospekt und sämtlichen sonstigen Nachträgen zum Basisprospekt gelesen und aufgefasst werden und, in Bezug auf die jeweilige Emission von Wertpapieren im Rahmen des Basisprospekts, im Zusammenhang mit den maßgeblichen Endgültigen Bedingungen gelesen und aufgefasst werden.**

**Dieser Nachtrag stellt, wie auch der Basisprospekt, sonstige Nachträge zum Basisprospekt sowie, in Bezug auf die jeweilige Emission von Wertpapieren, die maßgeblichen Endgültigen Bedingungen, kein Angebot und keine Aufforderung zur Zeichnung oder zum Kauf von Wertpapieren dar und sollte nicht als Empfehlung der Emittentin zur Zeichnung oder zum Kauf von Wertpapieren verstanden werden. Jeder Anleger sollte sich ein eigenes Bild über die finanzielle und wirtschaftliche Situation der Emittentin machen.**

Auf den folgenden Seiten sind Finanzinformationen des Konzerns der Landesbank Berlin AG für den Zeitraum vom 1. Januar 2010 bis zum 30. Juni 2010 wiedergegeben. Diese wurden am 27. August 2010 veröffentlicht. Die Finanzinformationen enthalten Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung, Bilanz und zum Anhang. Die nachfolgenden Finanzinformationen auf den Seiten 3 bis 48 dieses Nachtrages werden im Abschnitt „Finanzinformationen der Landesbank Berlin“ auf Seite 94 des Basisprospektes vom 7. Juni 2010 nach dem letzten Absatz eingefügt und ergänzen diese.

# Der Konzern im Überblick

## Kennzahlen

<b>GuV-Rechnung</b>		<b>1.1. - 30.6.2010</b>	<b>1.1. - 30.6.2009</b>
Zinsüberschuss	Mio. €	347	479
Risikovorsorge im Kreditgeschäft	Mio. €	78	61
Provisionsüberschuss	Mio. €	112	112
Ergebnis aus Sicherungszusammenhängen	Mio. €	-1	-12
Ergebnis aus erfolgswirksam zum Zeitpunkt bilanzierten Finanzinstrumenten	Mio. €	173	230
Ergebnis aus Finanzanlagen	Mio. €	11	-64
Ergebnis aus nach der Equity-Methode bewerteten Anteilen	Mio. €	2	7
Sonstiges betriebliches Ergebnis	Mio. €	58	21
Verwaltungsaufwendungen	Mio. €	477	490
<b>Operatives Ergebnis vor Restrukturierung</b>	<b>Mio. €</b>	<b>147</b>	<b>222</b>
Saldo aus Restrukturierungsaufwendungen und -erträgen	Mio. €	-1	-3
<b>Operatives Ergebnis / Ergebnis vor Steuern</b>	<b>Mio. €</b>	<b>146</b>	<b>219</b>
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	Mio. €	15	34
<b>Konzernüberschuss / Ergebnis nach Steuern</b>	<b>Mio. €</b>	<b>131</b>	<b>185</b>
<b>Bilanz</b>		<b>30.6.2010</b>	<b>31.12.2009</b>
Bilanzsumme	Mio. €	143.296	142.362
Eigenkapital inklusive Bilanzgewinn / -verlust	Mio. €	1.508	1.478
Stille Einlagen (nom.)	Mio. €	700	700
Eigenmittelanforderungen gemäß SolV	Mio. €	2.724	2.891
<b>Kennzahlen</b>		<b>1.1. - 30.6.2010</b>	<b>1.1. - 30.6.2009</b>
Cost-Income-Ratio	%	67,9	63,4
Eigenkapitalrendite vor Steuern <sup>1)</sup>	%	19,6	36,8
		<b>30.6.2010</b>	<b>31.12.2009</b>
Gesamtkennziffer nach KWG <sup>2)</sup>	%	17,14	16,82
Kernkapitalquote nach KWG <sup>2)</sup>	%	15,20	14,45
		<b>30.6.2010</b>	<b>31.12.2009</b>
<b>Mitarbeiterkapazitäten (Stichtag)</b>	Anzahl	5.912	5.908

1) auf Basis des IFRS-Eigenkapitals

2) RVG-Gruppe

---

## Ratingübersicht

der Landesbank Berlin AG

	<b>Moody's</b>	<b>Fitch</b>	<b>dbrs</b>
<b>Ungarantierte Verbindlichkeiten</b>			
Langfrist-Rating	A1	AA-	A (hoch)
Kurzfrist-Rating	P-1	F1+	R-1 (mittel)
Ausblick	stabil	stabil	stabil
<b>Finanzkraft</b>	D+	C/D	BBB+
<b>Garantierte Verbindlichkeiten</b>			
Langfrist-Rating	Aa1	AAA	-
Kurzfrist-Rating	P-1	F1+	-
Ausblick	stabil	stabil	-
<b>Pfandbriefe</b>			
Öffentliche Pfandbriefe	Aaa	AAA	-
Hypothekenpfandbriefe	Aaa	-	-

## Gesamtergebnisrechnung des Konzerns

für die Zeit vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2010

### Gewinn- und Verlustrechnung

	1.1. - 30.6.2010	1.1. - 30.6.2009	Veränderung	
	Mio. €	Mio. €	Mio. €	in %
Zinsüberschuss	347	479	-132	-28
Zinserträge	2.202	2.616	-414	-16
Zinsaufwendungen	1.855	2.137	-282	-13
Risikovorsorge im Kreditgeschäft	78	61	17	28
Zinsüberschuss nach Risikovorsorge	269	418	-149	-36
Provisionsüberschuss	112	112	0	0
Provisionserträge	169	165	4	2
Provisionsaufwendungen	57	53	4	8
Ergebnis aus Sicherungszusammenhängen	-1	-12	11	92
Ergebnis aus erfolgswirksam zum Zeitpunkt bilanzierten Finanzinstrumenten	173	230	-57	-25
Ergebnis aus Finanzanlagen	11	-64	75	> 100
Ergebnis aus nach der Equity-Methode bewerteten Anteilen	2	7	-5	-71
Sonstiges betriebliches Ergebnis	58	21	37	> 100
Verwaltungsaufwendungen	477	490	-13	-3
<b>Operatives Ergebnis vor Restrukturierung</b>	<b>147</b>	<b>222</b>	<b>-75</b>	<b>-34</b>
Saldo aus Restrukturierungsaufwendungen und -erträgen	-1	-3	2	67
<b>Operatives Ergebnis / Ergebnis vor Steuern</b>	<b>146</b>	<b>219</b>	<b>-73</b>	<b>-33</b>
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	15	34	-19	-56
<b>Konzernüberschuss / Ergebnis nach Steuern</b>	<b>131</b>	<b>185</b>	<b>-54</b>	<b>-29</b>
Konzernfremden Gesellschaftern zustehende Gewinne / Verluste	4	7	-3	-43
Konzernüberschuss der Anteilseigner des Mutterunternehmens	127	178	-51	-29

### Ergebnis je Aktie

	1.1. - 30.6.2010	1.1. - 30.6.2009	Veränderung	
				in %
Konzernüberschuss der Anteilseigner des Mutterunternehmens (Mio. €)	127	178	-51	-29
Durchschnittliche Anzahl umlaufender Stammaktien (Stück)	1.200.000.000	1.200.000.000	0	0
<b>Gewinn je Aktie (€) <sup>1)</sup></b>	<b>0,11</b>	<b>0,15</b>	<b>-0,04</b>	<b>-29</b>

1) verwässertes = unverwässertes Ergebnis

## Gesamtergebnisrechnung der Periode

	1.1. - 30.6.2010	1.1. - 30.6.2009	Veränderung	
	Mio. €	Mio. €	Mio. €	in %
<b>Konzernüberschuss / Ergebnis nach Steuern</b>	<b>131</b>	<b>185</b>	<b>-54</b>	<b>-29</b>
Veränderung der				
Rücklage aus der Bewertung von AfS-Finanzinstrumenten	36	323	-287	-89
davon Umgliederung in die Gewinn- und Verlustrechnung	-12	24	-36	< -100
Rücklage aus der Bewertung von Sicherungsderivaten in Cashflow-Hedges	-37	-42	5	12
davon Umgliederung in die Gewinn- und Verlustrechnung	6	9	-3	-33
Rücklage aus der Bewertung von Pensionsrückstellungen (versicherungsmathematische Gewinne/Verluste)	-96	2	-98	< -100
Rücklage aus Währungsumrechnung	-4	6	-10	< -100
Wertansätze der nach der Equity-Methode bewerteten Anteile	0	-11	11	100
Latente Steuern auf erfolgsneutrale Erträge und Aufwendungen				
Rücklage aus der Bewertung von AfS-Finanzinstrumenten <sup>1)</sup>	15	27	-12	-44
Rücklage aus der Bewertung von Sicherungsderivaten in Cashflow-Hedges <sup>1)</sup>	-7	-7	0	0
Rücklage aus der Bewertung von Pensionsrückstellungen (versicherungsmathematische Gewinne/Verluste)	-6	0	-6	x
Rücklage aus Währungsumrechnung	-1	0	-1	x
Wertansätze der nach der Equity-Methode bewerteten Anteile	0	0	0	0
<b>Erfolgsneutrales Ergebnis <sup>2)</sup></b>	<b>-102</b>	<b>258</b>	<b>-360</b>	<b>&lt; -100</b>
<b>Gesamtergebnis der Periode</b>	<b>29</b>	<b>443</b>	<b>-414</b>	<b>-93</b>
Konzernfremden Gesellschaftern zustehendes Gesamtergebnis	4	8	-4	-50
davon konzernfremden Gesellschaftern zustehende Gewinne / Verluste	4	7	-3	-43
davon konzernfremden Gesellschaftern zustehende erfolgsneutrale Erträge / Aufwendungen	0	1	-1	-100
Gesamtergebnis der Anteilseigner des Mutterunternehmens	25	435	-410	-94

1) Vorjahreshalbjahr zur besseren Vergleichbarkeit aufgliedert

2) einschließlich „Anteile im Fremdbesitz“, siehe Eigenkapitalveränderungsrechnung des Konzerns

## Bilanz des Konzerns

zum 30. Juni 2010

Aktiva	30.6.2010	31.12.2009	Veränderung	
	Mio. €	Mio. €	Mio. €	in %
Barreserve	1.114	1.342	-228	-17
Forderungen an Kreditinstitute	20.552	22.236	-1.684	-8
Forderungen an Kunden	48.063	48.590	-527	-1
Risikovorsorge	-1.144	-1.116	-28	-3
Positive Marktwerte aus derivativen Sicherungsinstrumenten	1.363	983	380	39
Erfolgswirksam zum Zeitpunkt bilanzierte finanzielle Vermögenswerte	21.005	17.476	3.529	20
Finanzanlagen	47.673	48.657	-984	-2
Nach der Equity-Methode bewertete Anteile	147	194	-47	-24
Immaterielle Vermögenswerte	92	83	9	11
Sachanlagen	558	569	-11	-2
Investment Properties	69	86	-17	-20
Tatsächliche Ertragsteueransprüche	18	17	1	6
Latente Ertragsteueransprüche	187	192	-5	-3
Sonstige Aktiva	3.574	3.040	534	18
Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte und Abgangsgruppen	25	13	12	92
<b>Gesamt</b>	<b>143.296</b>	<b>142.362</b>	<b>934</b>	<b>1</b>

Passiva	30.6.2010	31.12.2009	Veränderung	
	Mio. €	Mio. €	Mio. €	in %
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	40.787	41.157	-370	-1
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	35.697	35.476	221	1
Verbriefte Verbindlichkeiten	26.763	28.657	-1.894	-7
Negative Marktwerte aus derivativen Sicherungsinstrumenten	2.234	1.624	610	38
Erfolgswirksam zum Zeitpunkt bilanzierte finanzielle Verpflichtungen	30.410	28.103	2.307	8
Rückstellungen	1.261	1.186	75	6
Tatsächliche Ertragsteuerverpflichtungen	21	27	-6	-22
Latente Ertragsteuerverpflichtungen	11	12	-1	-8
Sonstige Passiva	2.291	2.098	193	9
Nachrangkapital	2.313	2.544	-231	-9
davon: Stille Einlagen	700	700	0	0
Eigenkapital	1.508	1.478	30	2
Gezeichnetes Kapital	1.200	1.200	0	0
Kapitalrücklage	930	930	0	0
Gewinnrücklagen	-442	-485	43	9
Rücklage aus Währungsumrechnung	-2	1	-3	< -100
Neubewertungsrücklagen	-275	-267	-8	-3
Anteile im Fremdbesitz	97	99	-2	-2
<b>Gesamt</b>	<b>143.296</b>	<b>142.362</b>	<b>934</b>	<b>1</b>

## Eigenkapitalveränderungsrechnung des Konzerns

für die Zeit vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2010

### Eigenkapitalspiegel 1. Halbjahr 2009

Mio. €	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen	Rücklage aus Währungs-umrechnung	Neu-bewertungs-rücklagen	Anteile im Fremdbesitz	Bilanz-gewinn / -verlust	Eigenkapital gesamt
<b>Eigenkapital zum 31.12.2008</b>	<b>1.200</b>	<b>929</b>	<b>-451</b>	<b>-9</b>	<b>-813</b>	<b>60</b>	<b>0</b>	<b>916</b>
Anpassungen gemäß IAS 8			17					17
<b>Eigenkapital zum 31.12.2008 (angepasst)</b>	<b>1.200</b>	<b>929</b>	<b>-434</b>	<b>-9</b>	<b>-813</b>	<b>60</b>	<b>0</b>	<b>933</b>
Konzernüberschuss / Ergebnis nach Steuern						7	178	185
Erfolgsneutrales Ergebnis			-9	6	260	1		258
Veränderung der								
Rücklage aus der Bewertung von AfS-Finanzinstrumenten					320	3		323
Rücklage aus der Bewertung von Sicherungsderivaten in Cashflow-Hedges					-40	-2		-42
Rücklage aus der Bewertung von Pensionsrückstellungen (versicherungsmathematische Gewinne/Verluste)			2					2
Rücklage aus Währungsumrechnung				6				6
Wertansätze der nach der Equity-Methode bewerteten Anteile			-11					-11
Latente Steuern auf erfolgsneutrale Erträge und Aufwendungen								
Rücklage aus der Bewertung von AfS-Finanzinstrumenten					27			27
Rücklage aus der Bewertung von Sicherungsderivaten in Cashflow-Hedges					-7			-7
Rücklage aus der Bewertung von Pensionsrückstellungen (versicherungsmathematische Gewinne/Verluste)								
Rücklage aus Währungsumrechnung								
Wertansätze der nach der Equity-Methode bewerteten Anteile								
Veränderungen im Konsolidierungskreis und sonstige Veränderungen		1	179			26	-178 <sup>1)</sup>	28
<b>Eigenkapital zum 30.6.2009</b>	<b>1.200</b>	<b>930</b>	<b>-264</b>	<b>-3</b>	<b>-553</b>	<b>94</b>	<b>0</b>	<b>1.404</b>

1) Umgliederung in die Gewinnrücklagen



## Eigenkapitalpiegel 1. Halbjahr 2010

Mio. €	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen	Rücklage aus Währungsumrechnung	Neubewertungsrücklagen	Anteile im Fremdbesitz	Bilanzgewinn / -verlust	Eigenkapital gesamt
<b>Eigenkapital zum 31.12.2009</b>	<b>1.200</b>	<b>930</b>	<b>-485</b>	<b>1</b>	<b>-267</b>	<b>99</b>	<b>0</b>	<b>1.478</b>
Konzernüberschuss / Ergebnis nach Steuern						4	127	131
Erfolgsneutrales Ergebnis			-91	-3	-8			-102
Veränderung der								
Rücklage aus der Bewertung von AfS-Finanzinstrumenten					33	3		36
Rücklage aus der Bewertung von Sicherungsderivaten in Cashflow-Hedges						-35	-2	-37
Rücklage aus der Bewertung von Pensionsrückstellungen (versicherungsmathematische Gewinne/Verluste)			-95				-1	-96
Rücklage aus Währungsumrechnung				-4				-4
Wertansätze der nach der Equity-Methode bewerteten Anteile			-2		2			
Latente Steuern auf erfolgsneutrale Erträge und Aufwendungen								
Rücklage aus der Bewertung von AfS-Finanzinstrumenten						15		15
Rücklage aus der Bewertung von Sicherungsderivaten in Cashflow-Hedges							-7	-7
Rücklage aus der Bewertung von Pensionsrückstellungen (versicherungsmathematische Gewinne/Verluste)			-6					-6
Rücklage aus Währungsumrechnung					-1			-1
Wertansätze der nach der Equity-Methode bewerteten Anteile								
Veränderungen im Konsolidierungskreis und sonstige Veränderungen			134			-6	-127 <sup>1)</sup>	1
<b>Eigenkapital zum 30.6.2010</b>	<b>1.200</b>	<b>930</b>	<b>-442</b>	<b>-2</b>	<b>-275</b>	<b>97</b>	<b>0</b>	<b>1.508</b>

1) Umgliederung in die Gewinnrücklagen

---

## Verkürzte Kapitalflussrechnung des Konzerns

für die Zeit vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2010

Mio. €	1.1. - 30.6.2010	1.1. - 30.6.2009
<b>Zahlungsmittelbestand zum 1.1.</b>	<b>1.342</b>	<b>1.727</b>
Cashflow aus operativer Geschäftstätigkeit	146	265
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-21	-19
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-353	-1.028
<b>Zahlungsmittelbestand zum 30.6.</b>	<b>1.114</b>	<b>945</b>

---

## Allgemeine Angaben (Notes)

### Grundlagen der Berichterstattung

Der vorliegende Zwischenbericht wurde nach den Vorschriften des IAS 34 erstellt und basiert auf den anzuwendenden IFRS-Regeln, die von der EU-Kommission im Rahmen des Endorsement-Prozesses übernommen wurden. Er berücksichtigt ebenfalls die Vorgaben des DRS 16. Der Zwischenbericht enthält einen verkürzten Abschluss sowie einen Zwischenlagebericht.

Bei der Aufstellung des Zwischenabschlusses wurden grundsätzlich - mit Ausnahme der nachfolgend aufgeführten Änderungen - dieselben Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wie im Konzernabschluss 2009 angewandt.

Für Konzernabschlüsse, deren Geschäftsjahr nach dem 30. Juni 2009 beginnt, sind erstmals verpflichtend die Änderungen des IAS 27 Consolidated and Separate Financial Statements, verabschiedet Januar 2008, sowie IFRS 3 Business Combinations, verabschiedet Januar 2008, anzuwenden. Mit dieser Änderung wurden weitere Anpassungen in anderen Standards vorgenommen. Wesentliche Auswirkung der vorgenommenen Neuregelungen auf die Zwischenberichterstattung des Konzerns ist die gesonderte Angabe einer Überleitungsrechnung für jeden Posten des sonstigen Ergebnisses im Eigenkapitalspiegel mit Beginn des Geschäftsjahres 2010.

Zum 30. Juni 2010 konnte der Fair Value für Finanzinstrumente wie zum 31. Dezember 2009 anhand des aktuellen Marktpreises oder anerkannter und marktüblicher Bewertungsmethoden ermittelt werden.

Für einen Teil der Finanzinstrumente konnte zur Ermittlung des Fair Value weder auf notierte Marktpreise noch auf direkt oder indirekt (von Preisen abgeleitete) beobachtbare Inputparameter zurückgegriffen werden (IAS 39.AG71-73). Der Fair Value-Hierarchie des IAS 39 folgend musste in diesen Fällen auf die Anwendung von Bewertungsmodellen zurückgegriffen werden (IAS 39.AG74-79). Hierbei wurden die Verlautbarungen zur Anwendung der Bewertungsmodelle des International Accounting Standards Board (IASB) vom Oktober 2008 berücksichtigt.

Die Fair Value-Ermittlung dieser Finanzinstrumente erfolgte auf der Basis einer Analyse von diskontierten Cashflows, allgemeinen Credit Spreads (Kategorienspreads) und den zuletzt

---

beobachtbaren plausiblen individuellen Credit Spreads. Diese zugrunde liegenden angemessenen Bewertungsmodelle und deren Parametrisierung führen zu einer realistischen Berechnung des Fair Value.

Die Credit Spreads, die für die Bewertung verwendet wurden, wurden ständig auf Marktgerechtigkeit überprüft und angepasst.

Im ersten Halbjahr 2010 erfolgte eine Überprüfung der unterjährigen Zuführungen zu den Rückstellungen für variable Vergütungen in der LBB. Eine an den unterjährigen Erfolg gekoppelte Aufwandsabgrenzung wird als sachgerechter als die bisherige lineare Verteilung eingeschätzt. Die Auswirkungen der Schätzungsänderungen werden prospektiv erfolgswirksam in den zukünftigen Perioden erfasst (IAS 8.36). Zum Stichtag erfolgte eine erfolgswirksame Reduzierung der Verpflichtungen um 5,2 Mio. €.

---

## **Konsolidierungskreis**

Seit dem 31. Dezember 2009 sind keine Gesellschaften aus dem Konsolidierungskreis ausgeschieden beziehungsweise wurden neu in den Konsolidierungskreis aufgenommen.

Im ersten Quartal wurde der Spezialfonds dbi PIMCO Global Corporate Bond Fonds, Frankfurt am Main, umbenannt in AGI PIMCO Global Corporate Bond Fonds, Frankfurt am Main.

## Segmentberichterstattung

	Private Kunden		Firmen-kunden		Immobilien-finanzierung		Kapitalmarkt-geschäft		Zins-management <sup>5)</sup>		Sonstiges <sup>4)5)</sup>		Konsolidierung <sup>5)</sup>		KONZERN	
	1.1.-30.6.2010	1.1.-30.6.2009	1.1.-30.6.2010	1.1.-30.6.2009	1.1.-30.6.2010	1.1.-30.6.2009 <sup>6)</sup>	1.1.-30.6.2010	1.1.-30.6.2009	1.1.-30.6.2010	1.1.-30.6.2009 <sup>6)</sup>	1.1.-30.6.2010	1.1.-30.6.2009	1.1.-30.6.2010	1.1.-30.6.2009	1.1.-30.6.2010	1.1.-30.6.2009
in Mio. €																
Zinsüberschuss	197	172	79	64	175	200	170	235	-240	-156	-33	-38	-1	2	347	479
Risikovorsorge im Kreditgeschäft	35	29	8	7	26	40	5	-8			4	-7			78	61
<b>Zinsüberschuss nach Risikovorsorge</b>	<b>162</b>	<b>143</b>	<b>71</b>	<b>57</b>	<b>149</b>	<b>160</b>	<b>165</b>	<b>243</b>	<b>-240</b>	<b>-156</b>	<b>-37</b>	<b>-31</b>	<b>-1</b>	<b>2</b>	<b>269</b>	<b>418</b>
Provisionsüberschuss	94	96	22	18	8	6	-10	-7	-1	-1		-1	-1	1	112	112
Ergebnis aus Sicherungszusammenhängen					1		-4	-16	2	4					-1	-12
Ergebnis aus erfolgswirksam zum Zeitwert bilanzierten Finanzinstrumenten					-6	24	-26	-54	203	260			2	-1	173	229
Ergebnis aus Finanzanlagen	7				1		2	-53	1	-11					11	-64
Ergebnis aus nach der Equity-Methode bewerteten Anteilen	1	2					1	5	1				-1	-1	2	6
Sonstiges betriebliches Ergebnis	20	-1			-4	-8	3	10	-1	-2	97	87	-57	-63	58	23
Verwaltungsaufwendungen	211	215	45	45	55	57	65	65	4	6	156	166	-59	-64	477	490
davon Normalabschreibungen	7	7		1	3	3	3	3		2	14	14			27	30
<b>Operatives Ergebnis vor Restrukturierung</b>	<b>73</b>	<b>25</b>	<b>48</b>	<b>30</b>	<b>94</b>	<b>125</b>	<b>66</b>	<b>63</b>	<b>-39</b>	<b>88</b>	<b>-96</b>	<b>-111</b>	<b>1</b>	<b>2</b>	<b>147</b>	<b>222</b>
Saldo aus Restrukturierungsaufwendungen und -erträgen						-2				1	-1	-2			-1	-3
<b>Operatives Ergebnis / Ergebnis vor Steuern</b>	<b>73</b>	<b>25</b>	<b>48</b>	<b>30</b>	<b>94</b>	<b>123</b>	<b>66</b>	<b>63</b>	<b>-39</b>	<b>89</b>	<b>-97</b>	<b>-113</b>	<b>1</b>	<b>2</b>	<b>146</b>	<b>219</b>
Segmentvermögen <sup>1)</sup>	5.037	4.664	4.904	5.423	52.803	51.379	72.103	77.025	15.438	16.154	2.130	1.694	-9.324	-7.350	143.091	148.989
Segmentverbindlichkeiten (ohne Eigenkapital) <sup>1)</sup>	14.049	12.934	6.474	5.867	44.301	43.290	61.317	66.877	23.427	24.761	1.561	1.432	-9.373	-7.339	141.756	147.822
Eigenmittelanforderungen nach SolvV	246	264	257	243	1.148	1.118	809	1.220	164	150	100	104			2.724	3.099
Gebundenes Eigenkapital (Durchschnitt) <sup>2)</sup>	309	301	266	222	888	970	961	1.013	643	736	-1.578	-2.052	1		1.490	1.190
Mitarbeiterkapazitäten (Stichtag)	2.281	2.295	286	286	446	444	323	312			2.577	2.524	-1		5.912	5.861
Eigenkapitalrentabilität <sup>3)</sup>	47,2%	16,6%	36,1%	27,0%	21,2%	25,4%	13,7%	12,4%	neg.	24,2%					19,6%	36,8%
Cost-Income-Ratio <sup>3)</sup>	66,1%	79,9%	44,6%	54,9%	31,4%	25,7%	47,8%	54,2%	neg.	6,4%					67,9%	63,4%

1) Segmentvermögen / -verbindlichkeiten ohne Steuerpositionen; in den Segmenten Kapitalmarktgeschäft und Zinsmanagement angepasste Vorjahreszahlen

2) für den Konzern insgesamt wird branchenüblich das durchschnittliche IFRS-Eigenkapital (ohne stille Einlage) und in den Segmenten das nach ökonomischen Verfahren erforderliche Kapital ausgewiesen

3) gerechnet mit gerundeten Werten in Mio. €

4) inklusive Aufwand für Vergütung der stillen Einlage (1.1.-30.6.2010: 25 Mio. €; 1.1.-30.6.2009: 25 Mio. €)

5) seit 30. Juni 2009 werden das Segment Zinsmanagement und die Konsolidierung separat ausgewiesen (bisher im Segment „Sonstiges / Konsolidierung“ enthalten) unter „Sonstiges“ werden Servicefunktionen wie Zentralstäbe und Marktfolgefunktionen ausgewiesen

6) Vorjahreszahlen angepasst wegen verändertem Ausweis von Wertveränderungen der Bankbuchderivate der Berlin Hyp;

seit 30. September 2009 vollständiger Ausweis im Segment „Immobilienfinanzierung“ aufgrund der eigenständigen Steuerung der Bankbuchderivate durch die Berlin Hyp (zuvor konzernweite Steuerung und Ausweis im Segment „Zinsmanagement“)

## Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung (Notes)

### Zinsüberschuss

	1.1. - 30.6.2010	1.1. - 30.6.2009	Veränderung
	Mio. €	Mio. €	in %
<b>Zinserträge</b>			
Zinserträge aus Forderungen	923	1.250	-26
Zinserträge aus Finanzanlagen	280	573	-51
Zinsähnliche Erträge aus Finanzanlagen	5	6	-17
Sonstige Zinserträge	994	787	26
<b>Summe der Zinserträge</b>	<b>2.202</b>	<b>2.616</b>	<b>-16</b>
<b>Zinsaufwendungen</b>			
Zinsaufwendungen für Verbindlichkeiten	636	1.151	-45
Zinsaufwendungen für nachrangige Verbindlichkeiten	37	50	-26
Zinsähnliche Aufwendungen aus Finanzanlagen	0	0	0
Sonstige Zinsaufwendungen	1.182	936	26
<b>Summe der Zinsaufwendungen</b>	<b>1.855</b>	<b>2.137</b>	<b>-13</b>
<b>Zinsüberschuss</b>	<b>347</b>	<b>479</b>	<b>-28</b>

### Risikovorsorge im Kreditgeschäft

	1.1. - 30.6.2010	1.1. - 30.6.2009	Veränderung
	Mio. €	Mio. €	in %
Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen sowie aus der Auflösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft	82	87	-6
Aufwendungen aus Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft	160	148	8
<b>Gesamt</b>	<b>78</b>	<b>61</b>	<b>28</b>

## Provisionsüberschuss

	1.1. - 30.6.2010	1.1. - 30.6.2009	Veränderung
	Mio. €	Mio. €	in %
<b>Provisionserträge</b>			
Wertpapier- und Emissionsgeschäft	34	34	0
Zahlungsverkehr / Kontoführung	54	57	-5
Kreditgeschäft	15	13	15
Kartengeschäft	52	47	11
Sonstiges Dienstleistungsgeschäft	7	8	-13
Sonstige Provisionserträge	7	6	17
<b>Summe der Provisionserträge</b>	<b>169</b>	<b>165</b>	<b>2</b>
<b>Provisionsaufwendungen</b>			
Wertpapier- und Emissionsgeschäft	9	9	0
Zahlungsverkehr / Kontoführung	4	5	-20
Kreditgeschäft	5	5	0
Kartengeschäft	28	26	8
Sonstiges Dienstleistungsgeschäft	7	5	40
Sonstige Provisionsaufwendungen	4	3	33
<b>Summe der Provisionsaufwendungen</b>	<b>57</b>	<b>53</b>	<b>8</b>
<b>Provisionsüberschuss</b>	<b>112</b>	<b>112</b>	<b>0</b>

## Ergebnis aus Sicherungszusammenhängen (Hedge Accounting)

	1.1. - 30.6.2010	1.1. - 30.6.2009	Veränderung
	Mio. €	Mio. €	in %
Ergebnis aus gesicherten Grundgeschäften	144	-59	> 100
Ergebnis aus als Sicherungsinstrumente eingesetzten Derivaten	-145	47	< -100
<b>Gesamt</b>	<b>-1</b>	<b>-12</b>	<b>92</b>



## Ergebnis aus erfolgswirksam zum Zeitwert bilanzierten Finanzinstrumenten

	1.1. - 30.6.2010	1.1. - 30.6.2009	Veränderung
	Mio. €	Mio. €	in %
Ergebnis aus Finanzinstrumenten			
klassifiziert als Handel (Held-for-Trading)	301	332	-9
designiert zum Fair Value (Fair Value-Option)	-128	-102	-25
<b>Gesamt</b>	<b>173</b>	<b>230</b>	<b>-25</b>

## Ergebnis aus Finanzanlagen

	1.1. - 30.6.2010	1.1. - 30.6.2009	Veränderung
	Mio. €	Mio. €	in %
Veräußerungsergebnis aus Finanzanlagen	8	-24	> 100
Erträge aus dem Abgang von Finanzanlagen	12	4	> 100
Aufwendungen aus dem Abgang von Finanzanlagen	4	28	-86
Bewertungsergebnis aus Finanzanlagen	3	-40	> 100
Erträge aus Zuschreibungen zu Finanzanlagen	8	6	33
Aufwendungen aus Wertminderungen von Finanzanlagen	5	46	-89
<b>Gesamt</b>	<b>11</b>	<b>-64</b>	<b>&gt; 100</b>

## Ergebnis aus nach der Equity-Methode bewerteten Anteilen

	1.1. - 30.6.2010	1.1. - 30.6.2009	Veränderung
	Mio. €	Mio. €	in %
Bewertungsergebnis	0	-1	100
Laufendes Ergebnis	2	8	-75
<b>Gesamt</b>	<b>2</b>	<b>7</b>	<b>-71</b>

## Sonstiges betriebliches Ergebnis

	1.1. - 30.6.2010	1.1. - 30.6.2009	Veränderung
	Mio. €	Mio. €	in %
Ergebnis aus Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	1	1	0
Ergebnis aus Investment Properties	4	4	0
Umsatzerlöse der Nicht-Kreditinstitute	14	15	-7
IT-Erträge	6	6	0
Entkonsolidierungserfolge	18	-4	> 100
Sonstige Steueraufwendungen	1	1	0
Übriges sonstiges betriebliches Ergebnis	16	0	x
<b>Gesamt</b>	<b>58</b>	<b>21</b>	<b>&gt; 100</b>

## Verwaltungsaufwendungen

	1.1. - 30.6.2010	1.1. - 30.6.2009	Veränderung
	Mio. €	Mio. €	in %
Personalaufwendungen	259	264	-2
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	27	30	-10
Andere Verwaltungsaufwendungen	191	196	-3
<b>Gesamt</b>	<b>477</b>	<b>490</b>	<b>-3</b>

## Personalaufwendungen:

	1.1. - 30.6.2010	1.1. - 30.6.2009	Veränderung
	Mio. €	Mio. €	in %
Löhne und Gehälter	192	198	-3
Soziale Abgaben	30	29	3
Aufwendungen für Unterstützung und für Altersversorgung	37	37	0
<b>Gesamt</b>	<b>259</b>	<b>264</b>	<b>-2</b>

## Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte:

	1.1. - 30.6.2010	1.1. - 30.6.2009	Veränderung
	Mio. €	Mio. €	in %
Abschreibungen auf Sachanlagen	18	18	0
Planmäßige Abschreibungen	18	18	0
Wertminderungen	0	0	0
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte	9	12	-25
Planmäßige Abschreibungen	9	12	-25
Wertminderungen	0	0	0
<b>Gesamt</b>	<b>27</b>	<b>30</b>	<b>-10</b>

## Andere Verwaltungsaufwendungen:

	1.1. - 30.6.2010	1.1. - 30.6.2009	Veränderung
	Mio. €	Mio. €	in %
Gebäude- und Raumkosten	29	29	0
Betriebs- und Geschäftsausstattung	2	2	0
IT-Aufwendungen	82	86	-5
Werbung und Marketing	11	13	-15
Geschäftsbetriebskosten	32	32	0
Beratungen, Prüfungen, Beiträge	26	26	0
Personalabhängige Sachkosten	7	6	17
Sonstige	2	2	0
<b>Gesamt</b>	<b>191</b>	<b>196</b>	<b>-3</b>

## Saldo aus Restrukturierungsaufwendungen und -erträgen

	1.1. - 30.6.2010	1.1. - 30.6.2009	Veränderung
	Mio. €	Mio. €	in %
Restrukturierungserträge	0	0	0
Restrukturierungsaufwendungen	1	3	-67
<b>Gesamt</b>	<b>-1</b>	<b>-3</b>	<b>67</b>

---

## Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

	1.1. - 30.6.2010	1.1. - 30.6.2009	Veränderung
	Mio. €	Mio. €	in %
Tatsächliche Steuern	11	9	22
Latente Steuern	4	25	-84
<b>Gesamt</b>	<b>15</b>	<b>34</b>	<b>-56</b>

## Angaben zur Bilanz (Notes)

### Forderungen an Kreditinstitute

	30.6.2010	31.12.2009	Veränderung
	Mio. €	Mio. €	in %
<b>LaR</b>			
<b>Termin- und Sichteinlagen</b>	<b>16.024</b>	<b>16.983</b>	<b>-6</b>
täglich fällig	1.616	2.407	-33
bis drei Monate	10.491	8.137	29
über drei Monate bis ein Jahr	3.892	6.415	-39
über ein Jahr bis fünf Jahre	5	24	-79
über fünf Jahre	20	0	x
<b>Darlehen</b>	<b>1.219</b>	<b>1.239</b>	<b>-2</b>
bis drei Monate	343	149	> 100
über drei Monate bis ein Jahr	235	444	-47
über ein Jahr bis fünf Jahre	572	580	-1
über fünf Jahre	69	66	5
<b>Schuldscheindarlehen</b>	<b>1.204</b>	<b>1.326</b>	<b>-9</b>
bis drei Monate	33	22	50
über drei Monate bis ein Jahr	61	287	-79
über ein Jahr bis fünf Jahre	956	863	11
über fünf Jahre	154	154	0
<b>Kommunalkredite der Hypothekenbanken</b>	<b>2.019</b>	<b>2.363</b>	<b>-15</b>
bis drei Monate	180	347	-48
über drei Monate bis ein Jahr	175	291	-40
über ein Jahr bis fünf Jahre	1.030	1.059	-3
über fünf Jahre	634	666	-5
<b>Andere Forderungen</b>	<b>64</b>	<b>209</b>	<b>-69</b>
täglich fällig	24	169	-86
bis drei Monate	3	1	> 100
über drei Monate bis ein Jahr	3	3	0
über ein Jahr bis fünf Jahre	23	20	15
über fünf Jahre	11	16	-31
<b>Gesamt LaR</b>	<b>20.530</b>	<b>22.120</b>	<b>-7</b>
<b>AfS</b>			
<b>Kommunalkredite der Hypothekenbanken</b>	<b>22</b>	<b>116</b>	<b>-81</b>
bis drei Monate	0	93	-100
über drei Monate bis ein Jahr	22	23	-4
über ein Jahr bis fünf Jahre	0	0	0
<b>Andere Forderungen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Gesamt AfS</b>	<b>22</b>	<b>116</b>	<b>-81</b>
<b>Gesamt</b>	<b>20.552</b>	<b>22.236</b>	<b>-8</b>

## Forderungen an Kunden

	30.6.2010	31.12.2009	Veränderung
	M io. €	M io. €	in %
<b>LaR</b>			
<b>Termin- und Sichteinlagen</b>	<b>2.568</b>	<b>2.279</b>	<b>13</b>
täglich fällig	1382	1349	2
bis drei Monate	1165	860	35
über drei Monate bis ein Jahr	21	70	-70
<b>Darlehen</b>	<b>10.675</b>	<b>10.804</b>	<b>-1</b>
bis drei Monate	624	615	1
über drei Monate bis ein Jahr	939	1.159	-19
über ein Jahr bis fünf Jahre	4.050	3.563	14
über fünf Jahre	5.062	5.467	-7
<b>Schuldscheindarlehen</b>	<b>1.095</b>	<b>893</b>	<b>23</b>
bis drei Monate	226	242	-7
über drei Monate bis ein Jahr	212	205	3
über ein Jahr bis fünf Jahre	561	435	29
über fünf Jahre	96	11	> 100
<b>Hypothekendarlehen der Hypothekenbanken</b>	<b>16.350</b>	<b>15.942</b>	<b>3</b>
bis drei Monate	2.521	2.616	-4
über drei Monate bis ein Jahr	2.058	1.797	15
über ein Jahr bis fünf Jahre	8.203	7.952	3
über fünf Jahre	3.568	3.577	0
<b>Grundpfandrechtlich gesicherte Darlehen</b>	<b>1.731</b>	<b>1.687</b>	<b>3</b>
bis drei Monate	39	31	26
über drei Monate bis ein Jahr	90	86	5
über ein Jahr bis fünf Jahre	459	426	8
über fünf Jahre	1.143	1.144	0
<b>Kommunalkredite der Hypothekenbanken</b>	<b>6.552</b>	<b>6.619</b>	<b>-1</b>
bis drei Monate	434	304	43
über drei Monate bis ein Jahr	889	444	> 100
über ein Jahr bis fünf Jahre	1.707	1.951	-13
über fünf Jahre	3.522	3.920	-10
<b>Kommunalkredite anderer Kreditinstitute</b>	<b>7.290</b>	<b>8.325</b>	<b>-12</b>
bis drei Monate	1.002	1.312	-24
über drei Monate bis ein Jahr	1.396	2.032	-31
über ein Jahr bis fünf Jahre	2.486	2.479	0
über fünf Jahre	2.406	2.502	-4
<b>Andere Forderungen</b>	<b>1.021</b>	<b>1.092</b>	<b>-7</b>
täglich fällig	587	672	-13
bis drei Monate	57	62	-8
über drei Monate bis ein Jahr	98	24	> 100
über ein Jahr bis fünf Jahre	248	280	-11
über fünf Jahre	31	54	-43
<b>Gesamt LaR</b>	<b>47.282</b>	<b>47.641</b>	<b>-1</b>
<b>AfS</b>			
<b>Kommunalkredite der Hypothekenbanken</b>	<b>781</b>	<b>949</b>	<b>-18</b>
bis drei Monate	270	159	70
über drei Monate bis ein Jahr	24	283	-92
über ein Jahr bis fünf Jahre	338	353	-4
über fünf Jahre	149	154	-3
<b>Andere Forderungen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Gesamt AfS</b>	<b>781</b>	<b>949</b>	<b>-18</b>
<b>Gesamt</b>	<b>48.063</b>	<b>48.590</b>	<b>-1</b>

## Risikovorsorge im Kreditgeschäft

	<b>30.6.2010</b>	<b>31.12.2009</b>	Veränderung
	<b>Mio. €</b>	<b>Mio. €</b>	in %
Forderungen an Kreditinstitute	-43	-36	-19
Forderungen an Kunden	-1.101	-1.080	-2
<b>Gesamt</b>	<b>-1.144</b>	<b>-1.116</b>	<b>-3</b>

## Positive Marktwerte aus derivativen Sicherungsinstrumenten

	<b>30.6.2010</b>	<b>31.12.2009</b>	Veränderung
	<b>Mio. €</b>	<b>Mio. €</b>	in %
Positive Marktwerte aus Derivaten in Mikro Fair Value-Hedges	1.134	865	31
Positive Marktwerte aus Derivaten in Makro Cashflow -Hedges	229	118	94
<b>Gesamt</b>	<b>1.363</b>	<b>983</b>	<b>39</b>

## Erfolgswirksam zum Zeitwert bilanzierte finanzielle Vermögenswerte

	<b>30.6.2010</b>	<b>31.12.2009</b>	Veränderung
	<b>Mio. €</b>	<b>Mio. €</b>	in %
Handelsaktiva (Held-for-Trading)	15.328	12.795	20
Zum Zeitwert designierte finanzielle Vermögenswerte (Fair Value-Option)	5.677	4.681	21
<b>Gesamt</b>	<b>21.005</b>	<b>17.476</b>	<b>20</b>

## Handelsaktiva (Held-for-Trading):

	<b>30.6.2010</b>	<b>31.12.2009</b>	Veränderung
	<b>Mio. €</b>	<b>Mio. €</b>	in %
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	606	796	-24
Geldmarktpapiere	11	0	x
Anleihen und Schuldverschreibungen	595	796	-25
Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	596	619	-4
Positive Marktwerte aus derivativen Finanzinstrumenten des Handelsbuchs	10.320	8.160	26
Positive Marktwerte aus derivativen Finanzinstrumenten des Anlagebuchs	3.806	3.220	18
<b>Gesamt</b>	<b>15.328</b>	<b>12.795</b>	<b>20</b>

## Zum Zeitwert designierte finanzielle Vermögenswerte (Fair Value-Option):

	<b>30.6.2010</b>	<b>31.12.2009</b>	Veränderung
	<b>Mio. €</b>	<b>Mio. €</b>	in %
Forderungen an Kunden	49	52	-6
Finanzanlagen	5.628	4.629	22
<b>Gesamt</b>	<b>5.677</b>	<b>4.681</b>	<b>21</b>

## Finanzanlagen

	<b>30.6.2010</b>	<b>31.12.2009</b>	Veränderung
	<b>Mio. €</b>	<b>Mio. €</b>	in %
<b>LaR</b>	<b>27.578</b>	<b>31.797</b>	<b>-13</b>
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	27.567	31.786	-13
Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	11	11	0
<b>AfS</b>	<b>18.448</b>	<b>15.199</b>	<b>21</b>
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	18.228	14.982	22
Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	118	114	4
Beteiligungen	99	100	-1
Verbundene Unternehmen	3	3	0
<b>HtM</b>	<b>1.647</b>	<b>1.661</b>	<b>-1</b>
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	1.647	1.661	-1
<b>Gesamt</b>	<b>47.673</b>	<b>48.657</b>	<b>-2</b>



## Nach der Equity-Methode bewertete Anteile

	30.6.2010	31.12.2009	Veränderung
	Mio. €	Mio. €	in %
Anteile an Kreditinstituten	60	60	0
Anteile an sonstigen Unternehmen	87	134	-35
<b>Gesamt</b>	<b>147</b>	<b>194</b>	<b>-24</b>

## Immaterielle Vermögenswerte

	30.6.2010	31.12.2009	Veränderung
	Mio. €	Mio. €	in %
Geschäfts- oder Firmenwerte	21	21	0
Sonstige selbst erstellte immaterielle Vermögenswerte	7	5	40
Sonstige erworbene immaterielle Vermögenswerte	64	57	12
<b>Gesamt</b>	<b>92</b>	<b>83</b>	<b>11</b>

## Sachanlagen

	30.6.2010	31.12.2009	Veränderung
	Mio. €	Mio. €	in %
Grundstücke und Gebäude	433	436	-1
Betriebs- und Geschäftsausstattung	125	133	-6
<b>Gesamt</b>	<b>558</b>	<b>569</b>	<b>-2</b>

## Investment Properties

	30.6.2010	31.12.2009	Veränderung
	Mio. €	Mio. €	in %
Unbebaute Grundstücke	1	1	0
Bebaute Grundstücke und Gebäude	68	85	-20
<b>Gesamt</b>	<b>69</b>	<b>86</b>	<b>-20</b>

## Sonstige Aktiva

	<b>30.6.2010</b>	<b>31.12.2009</b>	Veränderung
	<b>Mio. €</b>	<b>Mio. €</b>	in %
Forderungen aus gestellten Sicherheiten	3.352	2.903	15
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	31	60	-48
Rechnungsabgrenzung	32	18	78
Sonstige Steuerforderungen (außer Ertragsteueransprüchen)	0	0	0
Übrige	159	59	> 100
<b>Gesamt</b>	<b>3.574</b>	<b>3.040</b>	<b>18</b>

### Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte und Abgangsgruppen

	<b>30.6.2010</b>	<b>31.12.2009</b>	Veränderung
	<b>Mio. €</b>	<b>Mio. €</b>	in %
Grundstücke und Gebäude fremdgenutzt	15	0	x
Finanzielle Vermögenswerte	10	13	-23
<b>Gesamt</b>	<b>25</b>	<b>13</b>	<b>92</b>

## Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten

	30.6.2010	31.12.2009	Veränderung
	Mio. €	Mio. €	in %
<b>Termin- und Sichteinlagen</b>	<b>37.919</b>	<b>37.786</b>	<b>0</b>
täglich fällig	3.443	1.303	> 100
bis drei Monate	30.808	24.573	25
über drei Monate bis ein Jahr	3.668	11.887	-69
über ein Jahr bis fünf Jahre	0	23	-100
<b>Begebene Namensschuldverschreibungen und Namenspfandbriefe</b>	<b>809</b>	<b>914</b>	<b>-11</b>
bis drei Monate	216	57	> 100
über drei Monate bis ein Jahr	82	325	-75
über ein Jahr bis fünf Jahre	363	416	-13
über fünf Jahre	148	116	28
<b>Aufgenommene Schuldscheindarlehen</b>	<b>1.007</b>	<b>1.111</b>	<b>-9</b>
bis drei Monate	57	70	-19
über drei Monate bis ein Jahr	180	135	33
über ein Jahr bis fünf Jahre	486	529	-8
über fünf Jahre	284	377	-25
<b>Andere Verbindlichkeiten</b>	<b>1.052</b>	<b>1.346</b>	<b>-22</b>
täglich fällig	98	359	-73
bis drei Monate	23	62	-63
über drei Monate bis ein Jahr	45	34	32
über ein Jahr bis fünf Jahre	483	483	0
über fünf Jahre	403	408	-1
<b>Gesamt</b>	<b>40.787</b>	<b>41.157</b>	<b>-1</b>

## Verbindlichkeiten gegenüber Kunden

	<b>30.6.2010</b>	<b>31.12.2009</b>	Veränderung
	<b>Mio. €</b>	<b>Mio. €</b>	in %
<b>Termin- und Sichteinlagen</b>	<b>18.422</b>	<b>17.378</b>	<b>6</b>
täglich fällig	13.173	11.891	11
bis drei Monate	4.232	4.256	-1
über drei Monate bis ein Jahr	1.007	1.220	-17
über ein Jahr bis fünf Jahre	10	11	-9
<b>Spareinlagen</b>	<b>5.916</b>	<b>6.164</b>	<b>-4</b>
bis drei Monate	4.773	5.276	-10
über drei Monate bis ein Jahr	1.113	847	31
über ein Jahr bis fünf Jahre	27	37	-27
über fünf Jahre	3	4	-25
<b>Begebene Namensschuldverschreibungen und Namenspfandbriefe</b>	<b>5.504</b>	<b>5.481</b>	<b>0</b>
bis drei Monate	326	150	> 100
über drei Monate bis ein Jahr	273	407	-33
über ein Jahr bis fünf Jahre	1.150	1.250	-8
über fünf Jahre	3.755	3.674	2
<b>Aufgenommene Schuldscheindarlehen</b>	<b>4.436</b>	<b>4.730</b>	<b>-6</b>
bis drei Monate	174	260	-33
über drei Monate bis ein Jahr	299	406	-26
über ein Jahr bis fünf Jahre	1.986	1.686	18
über fünf Jahre	1.977	2.378	-17
<b>Andere Verbindlichkeiten</b>	<b>1.419</b>	<b>1.723</b>	<b>-18</b>
täglich fällig	735	749	-2
bis drei Monate	3	301	-99
über drei Monate bis ein Jahr	32	7	> 100
über ein Jahr bis fünf Jahre	81	92	-12
über fünf Jahre	568	574	-1
<b>Gesamt</b>	<b>35.697</b>	<b>35.476</b>	<b>1</b>

## Verbriefte Verbindlichkeiten

	30.6.2010	31.12.2009	Veränderung
	Mio. €	Mio. €	in %
Begebene Schuldverschreibungen	26.612	28.480	-7
Hypothekendarlehen	9.027	7.893	14
Öffentliche Darlehen	9.538	11.534	-17
Sonstige Schuldverschreibungen	8.047	9.053	-11
Sonstige verbrieftes Verbindlichkeiten	151	177	-15
<b>Gesamt</b>	<b>26.763</b>	<b>28.657</b>	<b>-7</b>

Wesentliche, in den ersten sechs Monaten begebene Emissionen, Rückzahlungen und Rückkäufe von Schuldverschreibungen und Eigenkapitaltiteln betreffen verschiedene Verbindlichkeitenpositionen und setzen sich wie folgt zusammen:

	Gattung	Währung	Nominal Mio. WE
<b>Emissionen</b>	Anleihen	EUR	206
	Hypothekendarlehen	EUR	925
	Anleihen	USD	999
	Anleihen	JPY	69.913
	Anleihen	CHF	479
<b>Rückzahlungen</b>	Anleihen	EUR	1.966
	Hypothekendarlehen	EUR	2.610
	Anleihen	USD	1.588
	Anleihen	JPY	69.913
	Anleihen	CHF	509
<b>Rückkäufe</b>	Anleihen	EUR	0

Rückkäufe eigener Emissionen sind auch Teil des üblichen Handelsgeschäfts der Bank.

## Negative Marktwerte aus derivativen Sicherungsinstrumenten

	30.6.2010	31.12.2009	Veränderung
	Mio. €	Mio. €	in %
Negative Marktwerte aus Derivaten in Mikro Fair Value-Hedges	1.588	1.169	36
Negative Marktwerte aus Derivaten in Makro Cashflow -Hedges	646	455	42
<b>Gesamt</b>	<b>2.234</b>	<b>1.624</b>	<b>38</b>

## Erfolgswirksam zum Zeitwert bilanzierte finanzielle Verpflichtungen

	<b>30.6.2010</b>	<b>31.12.2009</b>	Veränderung
	<b>Mio. €</b>	<b>Mio. €</b>	in %
Handelspassiva (Held-for-Trading)	14.595	11.793	24
Zum Zeitwert designierte finanzielle Verpflichtungen (Fair Value-Option)	15.815	16.310	-3
<b>Gesamt</b>	<b>30.410</b>	<b>28.103</b>	<b>8</b>

### Handelspassiva (Held-for-Trading):

	<b>30.6.2010</b>	<b>31.12.2009</b>	Veränderung
	<b>Mio. €</b>	<b>Mio. €</b>	in %
Lieferverbindlichkeiten aus Wertpapierleerverkäufen	247	289	-15
Negative Marktwerte aus derivativen Finanzinstrumenten des Handelsbuchs	10.782	8.356	29
Negative Marktwerte aus derivativen Finanzinstrumenten des Anlagebuchs	3.566	3.148	13
<b>Gesamt</b>	<b>14.595</b>	<b>11.793</b>	<b>24</b>

### Zum Zeitwert designierte finanzielle Verpflichtungen (Fair Value-Option):

	<b>30.6.2010</b>	<b>31.12.2009</b>	Veränderung
	<b>Mio. €</b>	<b>Mio. €</b>	in %
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	623	633	-2
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	889	1.015	-12
Verbriefte Verbindlichkeiten	14.157	14.531	-3
Nachrangkapital / Hybridkapital	146	131	11
<b>Gesamt</b>	<b>15.815</b>	<b>16.310</b>	<b>-3</b>

## Rückstellungen

	<b>30.6.2010</b>	<b>31.12.2009</b>	Veränderung
	<b>Mio. €</b>	<b>Mio. €</b>	in %
Rückstellungen für Pensionen	1.011	901	12
Sonstige Rückstellungen	250	285	-12
Rückstellungen wegen EU-Maßnahmen	17	17	0
Restrukturierungsrückstellungen	45	48	-6
Rückstellungen für Risiken im Kreditgeschäft	15	18	-17
Übrige Rückstellungen	173	202	-14
<b>Gesamt</b>	<b>1.261</b>	<b>1.186</b>	<b>6</b>

## Sonstige Passiva

	<b>30.6.2010</b>	<b>31.12.2009</b>	Veränderung
	<b>Mio. €</b>	<b>Mio. €</b>	in %
Verbindlichkeiten aus erhaltenen Sicherheiten	2.051	1.885	9
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	49	65	-25
Rechnungsabgrenzungsposten	28	33	-15
Sonstige Steuerverbindlichkeiten (außer Ertragsteuerverpflichtungen)	2	1	100
Übrige	161	114	41
<b>Gesamt</b>	<b>2.291</b>	<b>2.098</b>	<b>9</b>

## Nachrangkapital

	<b>30.6.2010</b>	<b>31.12.2009</b>	Veränderung
	<b>Mio. €</b>	<b>Mio. €</b>	in %
Nachrangige Verbindlichkeiten	1.613	1.844	-13
Genussrechtskapital	0	0	0
Stille Einlagen	700	700	0
<b>Gesamt</b>	<b>2.313</b>	<b>2.544</b>	<b>-9</b>

## Eigenkapital

	<b>30.6.2010</b>	<b>31.12.2009</b>	Veränderung
	<b>Mio. €</b>	<b>Mio. €</b>	in %
Gezeichnetes Kapital	1.200	1.200	0
Kapitalrücklagen	930	930	0
Gewinnrücklagen	-442	-485	9
Rücklage aus Währungsumrechnung	-2	1	< -100
Neubewertungsrücklagen	-275	-267	-3
Anteile im Fremdbesitz	97	99	-2
<b>Gesamt</b>	<b>1.508</b>	<b>1.478</b>	<b>2</b>



---

## **Sonstige Erläuterungen (Notes)**

### **Anpassung aufgrund Veränderungen nach IAS 8**

Im Jahresabschluss zum 31. Dezember 2009 haben wir Anpassungen gemäß IAS 8.42 vorgenommen. Einzelheiten hierzu enthält Note 58 des Anhangs im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2009.

Zum 30. Juni 2010 ergaben sich infolge der Anpassung der latenten Steuern im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2008 - dargestellt im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2009 - Anpassungen in den Salden zum 30. Juni 2009 (siehe Eigenkapitalveränderungsrechnung des Konzerns).

## Beizulegende Zeitwerte von Finanzinstrumenten

Mio. €	Marktwert (Fair Value)		Buchwert		stille Reserven	
	30.6.2010	31.12.2009	30.6.2010	31.12.2009	30.6.2010	31.12.2009
<b>Aktiva</b>						
<b>LaR</b>	<b>95.717</b>	<b>101.646</b>	<b>94.247</b>	<b>100.441</b>	<b>1.470</b>	<b>1.205</b>
Forderungen an Kreditinstitute	20.568	22.149	20.487	22.084	81	65
Forderungen an Kunden	48.168	48.049	46.182	46.561	1.986	1.488
Finanzanlagen	26.981	31.448	27.578	31.796	-597	-348
<b>AfS</b>	<b>19.251</b>	<b>16.264</b>	<b>19.251</b>	<b>16.264</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Forderungen an Kreditinstitute	22	116	22	116	0	0
Forderungen an Kunden	781	949	781	949	0	0
Finanzanlagen	18.448	15.199	18.448	15.199	0	0
<b>HtM</b>	<b>1.719</b>	<b>1.730</b>	<b>1.647</b>	<b>1.661</b>	<b>72</b>	<b>69</b>
Finanzanlagen	1.719	1.730	1.647	1.661	72	69
<b>Gesamt</b>	<b>116.687</b>	<b>119.640</b>	<b>115.145</b>	<b>118.366</b>	<b>1.542</b>	<b>1.274</b>
<b>Passiva</b>						
<b>OL</b>						
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	40.913	41.237	40.787	41.156	-126	-81
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden <sup>1)</sup>	35.681	34.932	35.697	35.477	16	545
<i>Verbindlichkeiten gegenüber Kunden <sup>2)</sup></i>	36.337	35.913	35.697	35.477	-640	-436
Verbriefte Verbindlichkeiten	27.075	28.889	26.763	28.657	-312	-232
Nachrangkapital inklusive stille Einlagen	2.190	2.356	2.313	2.544	123	188
<b>Gesamt <sup>1)</sup></b>	<b>105.859</b>	<b>107.414</b>	<b>105.560</b>	<b>107.834</b>	<b>-299</b>	<b>420</b>
<b>Gesamt <sup>2)</sup></b>	<b>106.515</b>	<b>108.395</b>	<b>105.560</b>	<b>107.834</b>	<b>-955</b>	<b>-561</b>

<sup>1)</sup> unter Berücksichtigung steuerrelevanter Ablauffiktionen für ablaufvariable Finanzinstrumente

<sup>2)</sup> ohne Berücksichtigung steuerrelevanter Ablauffiktionen für ablaufvariable Finanzinstrumente

## Eventualschulden und ähnliche Verpflichtungen

	30.6.2010	31.12.2009	Veränderung
	Mio. €	Mio. €	in %
Eventualschulden aus Bürgschaften und Gewährleistungsverträgen	951	964	-1
Kreditbürgschaften	534	551	-3
Akkreditive	16	3	> 100
Sonstige Bürgschaften	401	410	-2
Unwiderrufliche Kreditzusagen (Buchkredite, Avalkredite, Kommunal-/Hypothekendarlehen, Sonstige unwiderrufliche Kreditzusagen)	4.519	4.707	-4
<b>Gesamt</b>	<b>5.470</b>	<b>5.671</b>	<b>-4</b>

---

## **Geschäftsbeziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen**

Die dem Konzern Landesbank Berlin nahestehenden Unternehmen und Personen umfassen gemäß IAS 24 die Gruppen:

- Erwerbsgesellschaft der S-Finanzgruppe mbH & Co. KG (S-Erwerbsgesellschaft) - Mehrheitseigner der LBBH sowie Komplementär der Beteiligungsgesellschaft der S-Finanzgruppe mbH & Co. KG -, Beteiligungsgesellschaft der S-Finanzgruppe mbH & Co. KG (S-Beteiligungsgesellschaft) und - als Komplementär der S-Erwerbsgesellschaft - die Regionalverbandsgesellschaft der S-Finanzgruppe mbH (RVG);
- Muttergesellschaft Landesbank Berlin Holding AG,
- Schwestergesellschaft Landesbank Berlin Investment GmbH,
- Tochterunternehmen der LBB und Unternehmen, auf die die LBB maßgeblichen Einfluss nehmen kann, sowie
- natürliche Personen in Schlüsselpositionen der LBB, zu denen insbesondere Vorstand und Aufsichtsrat gehören, weiterhin Vorstand und Aufsichtsrat des beherrschenden Mutterunternehmens.

Im Vergleich zum 31. Dezember 2009 haben sich die im Abschnitt „Angaben zu den Mitgliedern des Vorstands und des Aufsichtsrats“ aufgeführten Veränderungen in der Zusammensetzung ergeben.

## **Geschäftsbeziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen um den Mehrheitseigner der Landesbank Berlin Holding AG**

Für die Erstellung des RVG Konzernabschlusses 2009 und die damit im Zusammenhang von der LBB im Rahmen des Geschäftsbesorgungsvertrages zwischen der LBB und der RVG erbrachten Leistungen wurden der RVG 321 T€ in Rechnung gestellt.

Mit der RVG besteht eine zu marktüblichen Bedingungen geführte Girokonto-Verbindung, die bisher nur in geringem Umfang (2 T€) einlageseitig genutzt wird, sowie ein zu marktüblichen Bedingungen geführtes Tagesgeldkonto in Höhe von 8 T€. Berichtspflichtige Geschäfte wurden im Berichtszeitraum nicht getätigt. Mit der S-Erwerbsgesellschaft und der S-Beteiligungsgesellschaft besteht zum Stichtag keine bankgeschäftliche Beziehung.

Zu den nahestehenden Unternehmen und Personen der LBBH im Sinne des IAS 24 gehören auf Seiten des Mehrheitseigners neben der S-Erwerbsgesellschaft, der S-Beteiligungsgesellschaft und der RVG auch die Geschäftsführer der RVG.

---

Mit einem Geschäftsführer der RVG besteht eine zu marktüblichen Bedingungen geführte Girokonto-Verbindung auf Guthabenbasis.

Die Mitglieder der Geschäftsführung der RVG und ihre nahen Angehörigen haben keine weiteren berichtspflichtigen Geschäfte getätigt.

**Geschäfte und Rechtsbeziehungen mit dem Mutterunternehmen, dem Schwesterunternehmen, nicht konsolidierten Tochterunternehmen und Unternehmen, auf die der Konzern maßgeblichen Einfluss nehmen kann**

Die nahestehenden Unternehmen des Anteilsbesitzes sind in der „Anteilsbesitzliste“ (vergleiche Geschäftsbericht zum 31. Dezember 2009, Note 67) unter „Konsolidierte beziehungsweise nicht konsolidierte Tochterunternehmen“ aufgeführt. Die Anteilsbesitzliste beinhaltet auch die Unternehmen, auf die der Konzern maßgeblichen Einfluss nehmen kann.

Durch die mit Vertrag vom 22. Dezember 2008 und dinglicher Wirkung zum 31. Dezember 2008 / 1. Januar 2009 erfolgte Übertragung der LBB-INVEST von der LBB an die LBBH wurde die LBB-INVEST ein Schwesterunternehmen der LBB.

Zu den genannten nahestehenden Unternehmen bestanden Geschäftsbeziehungen in folgendem Umfang:

**Mutterunternehmen**

	<b>30.6.2010</b>	<b>31.12.2009</b>	<b>Veränderung</b>
	<b>Mio. €</b>	<b>Mio. €</b>	<b>in %</b>
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	162	327	-51

Es bestehen keine Wertberichtigungen gegenüber dem Mutterunternehmen.

## Schwesterunternehmen

	<b>30.6.2010</b>	<b>31.12.2009</b>	<b>Veränderung</b>
	<b>Mio. €</b>	<b>Mio. €</b>	<b>in %</b>
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	15	21	-29

Es bestehen keine Wertberichtigungen gegenüber dem Schwesterunternehmen.

## Nicht konsolidierte Tochterunternehmen

	<b>30.6.2010</b>	<b>31.12.2009</b>	<b>Veränderung</b>
	<b>Mio. €</b>	<b>Mio. €</b>	<b>in %</b>
Forderungen an Kunden	23	29	-21
Sonstige Aktiva	9	12	-25
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	6	6	0

Es bestehen Wertberichtigungen gegenüber den nicht konsolidierten Tochterunternehmen in Höhe von 1,5 Mio. € (31. Dezember 2009: 1,5 Mio. €).

Gegenüber nicht konsolidierten Tochterunternehmen bestehen unwiderrufliche Kreditzusagen in Höhe von 1,6 Mio. € (31. Dezember 2009: 2,8 Mio. €) sowie Gewährleistungsbürgschaften in Höhe von 0,7 Mio. € (31. Dezember 2009: 0,7 Mio. €).

Zu Unternehmen, auf die der Konzern maßgeblichen Einfluss nehmen kann, bestanden Geschäftsbeziehungen in folgendem Umfang:

## Assoziierte Unternehmen

	<b>30.6.2010</b>	<b>31.12.2009</b>	<b>Veränderung</b>
	<b>Mio. €</b>	<b>Mio. €</b>	<b>in %</b>
Forderungen an Kunden	122	124	-2
Erfolgswirksam zum Zeitwert bilanzierte finanzielle Vermögenswerte	30	11	>100
Finanzanlagen	10	36	-72
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	67	69	-3
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	29	39	-26
Erfolgswirksam zum Zeitwert bilanzierte finanzielle Verpflichtungen	2	15	-87
Nachrangige Verbindlichkeiten	20	20	0

---

Es bestehen Wertberichtigungen gegenüber den assoziierten Unternehmen in Höhe von 0,3 Mio. € (31. Dezember 2009: 0,3 Mio. €).

Gegenüber assoziierten Unternehmen bestehen unwiderrufliche Kreditzusagen in Höhe von 2,4 Mio. € (31. Dezember 2009: 0,0 Mio. €) sowie Gewährleistungsbürgschaften in Höhe von 0,4 Mio. € (31. Dezember 2009: 0,4 Mio. €).

### Joint Ventures

	30.6.2010	31.12.2009	Veränderung
	Mio. €	Mio. €	in %
Forderungen an Kunden	3	3	0
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	4	5	-20

Es bestehen keine Wertberichtigungen gegenüber Joint Ventures.

Die an Mutterunternehmen, Schwesterunternehmen, nicht konsolidierte Tochterunternehmen und Unternehmen, auf die der Konzern maßgeblichen Einfluss nehmen kann, ausgegebenen Kredite wurden zu marktüblichen Konditionen gewährt. Im Zinsüberschuss des Konzerns sind die Zinsaufwendungen und die Erträge aus den Geschäftsbeziehungen als Zinsergebnis enthalten. Das Zinsergebnis des Konzerns wird aus den Geschäftsbeziehungen zum Mutterunternehmen, zum Schwesterunternehmen, zu nicht konsolidierten Tochterunternehmen und Unternehmen, auf die der Konzern maßgeblichen Einfluss nehmen kann, entsprechend den Volumina und der marktüblichen Verzinsung beeinflusst.

### Angaben zu den Mitgliedern des Vorstands und Aufsichtsrats

Die personelle Zusammensetzung des Vorstands der LBBH hat sich bezogen auf den Berichtsstichtag 30. Juni 2010 gegenüber dem im Geschäftsbericht 2009, Note 64, dargestellten Stand nicht verändert: Wie im Nachtragsbericht zum Konzernabschluss 2009 berichtet, ist Herr Patrick Tessmann mit Wirkung zum 1. April 2010 in den Vorstand der LBB eingetreten und hat die Verantwortung für das strategische Geschäftsfeld Private Kunden von Herrn Dr. Evers übernommen. Ferner ist die Ressortzuständigkeit Personal von Herrn Dr. Veit auf Herrn Dr. Evers übergegangen.

---

Mit Herrn Tessmann wurde ein Vertrag abgeschlossen, der unter anderem ein ruhegehaltstfähiges Grundgehalt von 250 T€ vorsieht. Darüber hinaus erhält er eine nicht ruhegehaltstfähige Vergütung in Höhe von 250 T€, die in zwölf gleichen Beträgen gezahlt wird.

Für die anderen bestehenden Vorstandsverträge erfolgte im Berichtszeitraum keine Anpassung der ruhegehaltstfähigen Grundgehälter und der nicht ruhegehaltstfähigen Vergütungen oder anderer im Vergütungsbericht 2009 dargestellten Vertragsinhalte.

Der Aufsichtsrat hat zum Ablauf des ersten Quartals 2010 über die Zahlung erfolgsabhängiger variabler Vergütungen für das Geschäftsjahr 2009 entschieden. Die im Geschäftsjahr 2009 amtierenden Vorstandsmitglieder der LBB erhalten für ihre Tätigkeit 1.610 T€. Für das Geschäftsjahr 2008 wurden keine variablen erfolgsabhängigen Vergütungen gezahlt. Von den variablen Vergütungen für das Geschäftsjahr 2009 entfallen 270 T€ auf Herrn Hans-Jörg Vetter, der mit Ablauf des 10. Juni 2009 aus dem Vorstand der Landesbank Berlin Holding AG und der Landesbank Berlin AG ausgeschieden ist. Für die anderen amtierenden Vorstandsmitglieder erfolgt die Auszahlung entsprechend der im Vergütungsbericht 2009 beschriebenen Festlegung, die einen 40%igen Zurückbehalt vorsieht. Die Auszahlung der 60%igen variablen Vergütung erfolgte im zweiten Quartal 2010. Herr Vetter hat die variable Vergütung in Form einer Einmalzahlung ebenfalls im zweiten Quartal 2010 erhalten.

Für das Geschäftsjahr 2009 ergibt sich somit eine Gesamtvergütung von 6.085 T€ inklusive des zum Berichtsstichtag bestehenden 40 %igen Rückhalts von 536 T€. Die Gesamtvergütung für 2008 für in 2009 amtierende Vorstandsmitglieder betrug, da keine erfolgsabhängige variable Vergütung gewährt beziehungsweise gezahlt wurde, 4.846 T€.

Die personelle Zusammensetzung des Aufsichtsrats der LBBH und der LBB hat sich gegenüber der im Geschäftsbericht zum 31. Dezember 2009, Note 64, dahingehend verändert, dass Herr Jürgen Hilse mit Ablauf der Hauptversammlung der LBBH am 15. Juni 2010 beziehungsweise mit Ablauf der Hauptversammlung der LBB am 14. Juni 2010 ausgeschieden ist. Die Hauptversammlungen der Gesellschaften haben Herrn Helmut Schleweis jeweils als neues Mitglied gewählt.

Den Mitgliedern des Vorstands und des Aufsichtsrats der Landesbank Berlin Holding AG beziehungsweise der Landesbank Berlin AG wurden im Berichtszeitraum folgende Vergütungen zuteil:

in T€	1.1.-30.6.2010	1.1.-30.6.2009
Gesamtbezüge des Vorstands der LBB <sup>1)</sup>	3.532	2.434
davon Gesamtbezüge des Vorstands der LBBH <sup>2)</sup>	1.560	868
Gesamtbezüge des Aufsichtsrats der LBBH <sup>3)</sup>	312	317
Gesamtbezüge des Aufsichtsrats der LBB <sup>3)</sup>	132	131
an frühere Vorstandsmitglieder oder deren Hinterbliebene gezahlt <sup>4)</sup>	3.435	3.270
Zuführung zu den Pensionsverpflichtungen gegenüber aktiven Vorstandsmitgliedern der LBB	2.514	1.428
darin Zuführung zu den Pensionsverpflichtungen gegenüber aktiven Vorstandsmitgliedern der LBBH <sup>5)</sup>	932	362
	<b>30.6.2010</b>	<b>31.12.2009</b>
für Pensionsverpflichtungen gegenüber früheren Vorstandsmitgliedern oder deren Hinterbliebenen zurückgestellt	96.587	94.206
für Pensionsverpflichtungen gegenüber aktiven Vorstandsmitgliedern der LBB zurückgestellt	13.918	11.404
darin für Pensionsverpflichtungen gegenüber aktiven Vorstandsmitgliedern der LBBH zurückgestellt <sup>5)</sup>	7.136	6.204

1) bestehend aus den Herren Dr. Evers, Demolière, Kulartz, Müller, Dr. Veit und Herrn Vetter (bis einschließlich 10. Juni 2009) und Herrn Tessmann (ab 1. April 2010)

2) bestehend aus den Herren Dr. Evers (ab 1. Juli 2009 als Mitglied und Vorsitzender), Dr. Veit und Herrn Vetter (bis einschließlich 10. Juni 2009)

3) ohne Umsatzsteuer; Konzernangaben

4) davon im Jahr 2010 an Herrn Vetter 270 T€ als Einmalzahlung für seine Tätigkeit im Jahr 2009

5) per 30. Juni 2009 inklusive Herrn Dr. Evers (ab 1. Juli 2009 Mitglied und Vorsitzender des Vorstands der LBBH)

Die Gesamtbezüge des Vorstands beinhalten folgende Einzelkomponenten:

in T€	1.1.-30.6.2010	1.1.-30.6.2009
Gesamtbezüge des Vorstands der LBB <sup>1)</sup>	3.532	2.434
davon		
100 % variable Vergütungen für das vorangegangene Geschäftsjahr	1.340	0
in 2010 ausgezahlt	804	0
40 %iger Zurückbehalt	536	0
Gesamtbezüge des Vorstands der LBBH <sup>2)</sup>	1.560	868
davon:		
100 % variable Vergütungen für das vorangegangene Geschäftsjahr	740	0
in 2010 ausgezahlt	444	0
40 %iger Zurückbehalt	296	0

1) bestehend aus den Herren Dr. Evers, Demolière, Kulartz, Müller, Dr. Veit und Herrn Vetter (bis einschließlich 10. Juni 2009) und Herrn Tessmann (ab 1. April 2010)

2) bestehend aus den Herren Dr. Evers (ab 1. Juli 2009 als Mitglied und Vorsitzender), Dr. Veit und Herrn Vetter (bis einschließlich 10. Juni 2009)

Die „Gesamtbezüge“ sind „kurzfristig fällige Leistungen“ entsprechend dem Standard; „andere langfristig fällige Leistungen“ bestehen nicht.



---

Vergütungskomponenten mit sonstiger langfristiger Anreizwirkung (Bezugsrechte, sonstige aktienbasierte Vergütungselemente oder Ähnliches) bestehen für die Vorstandsmitglieder nicht.

Im Falle einer durch Unfall oder Krankheit verursachten Arbeitsunfähigkeit stehen den Vorstandsmitgliedern für einen bestimmten Zeitraum die vollen Bezüge zu. Die Vorstandsmitglieder haben Anspruch auf Ruhegehalt nach Beendigung des Vertragsverhältnisses infolge Vollendung des 65. Lebensjahres, wegen Berufsunfähigkeit, durch Ablauf der Bestellung oder infolge Lösung des Vertragsverhältnisses durch die Bank, die nicht durch einen wichtigen Grund in der Person des Vorstands veranlasst ist (§ 626 BGB). Für ein Mitglied des Vorstands ist dienstvertraglich das Kündigungsrecht für den Fall geregelt, dass über Fragen der künftigen Geschäftspolitik und/oder wichtige strategische Entscheidungen unterschiedliche Auffassungen zwischen dem Vorstandsmitglied einerseits und dem Aufsichtsrat oder dem Mehrheitsaktionär andererseits bestehen. Im Konzernlagebericht zum 31. Dezember 2009 werden personenbezogene Angaben zu den Versorgungszusagen, den Ansprüchen auf Ruhegehalt und den sonstigen Leistungen nach oder aus Anlass der Beendigung des Arbeitsverhältnisses dargestellt.

Von der Landesbank Berlin AG gewährte Vorschüsse und Kredite an Gremienmitglieder:

<b>in T€</b>	<b>30.6.2010</b>	<b>31.12.2009</b>
an Mitglieder des Vorstands der LBB	294	296
davon an Mitglieder des Vorstands der LBBH	9	11
an Mitglieder des Aufsichtsrats der LBBH	84	111
an Mitglieder des Aufsichtsrats der LBB	90	98

Die Salden beinhalten zu Kundenkonditionen gewährte Annuitätendarlehen sowie zu Mitarbeiterkonditionen in Anspruch genommene Dispositionskredite und Abrechnungssalden auf Kreditkartenkonten. Die Veränderungen bei den Mitgliedern des Vorstands als auch bei den Mitgliedern des Aufsichtsrats resultieren im Wesentlichen aus der Rückführung von in Anspruch genommenen Dispositionskrediten.

Geschäftsvorfälle wie Grundstücksverkäufe, geleistete und bezogene Dienstleistungen, Leasingverhältnisse, Kredit- und sonstige Geschäfte bei Personen in Schlüsselstellungen zu nicht marktkonformen Konditionen liegen nicht vor.

---

Nahe Familienangehörige des Vorstands und des Aufsichtsrats haben keinen Einfluss auf die unternehmerischen Entscheidungen.

Die Publikationen zu Aktientransaktionen des Vorstands veröffentlicht die LBBH auf ihrer Internetseite unter „Investor Relations“. Sie erfüllt damit die Meldeerfordernisse nach § 15a WpHG.

### **Ereignisse nach dem 30. Juni 2010**

Der Vorstand der LBB hat beschlossen, das dem Segment Private Kunden zugeordnete Joint Venture BerlinOnline Stadtportal GmbH & Co. KG, Berlin, zu veräußern.

---

## Organe der Landesbank Berlin AG

### Vorstand

**Dr. Johannes Evers**

Vorsitzender

**Serge Demolière**

**Hans Jürgen Kulartz**

**Martin K. Müller**

**Patrick Tessmann**

ab 1. April 2010

**Dr. Thomas Veit**

### Aufsichtsrat

**Heinrich Haasis**

Vorsitzender

Präsident des Deutschen Sparkassen- und Giroverbands

**Bärbel Wulff \*)**

stellv. Vorsitzende

stellv. Vorsitzende des Betriebsrats der Landesbank Berlin AG

**Heiko Barten \*)**

Vorsitzender des Betriebsrats der Landesbank Berlin AG

---

<b>Gerhard Grandke</b>	Geschäftsführender Präsident des Sparkassen- und Giroverbands Hessen-Thüringen
<b>Artur Grzesiek</b>	Vorstandsvorsitzender der Sparkasse KölnBonn
<b>Sabine Hentschel-Vélez Garzón *)</b>	Mitglied des Betriebsrats der Landesbank Berlin AG, Referentin Business Management der Landesbank Berlin AG
<b>Gerald Herrmann *)</b>	Bundesfachgruppenleiter Sparkassen ver.di Bundesverwaltung Berlin
<b>Jürgen Hilse</b> bis 14. Juni 2010	ehem. Vorstandsvorsitzender der Kreissparkasse Göppingen
<b>Claus Friedrich Holtmann</b>	Geschäftsführender Präsident des Ostdeutschen Sparkassenverbands
<b>Michael Jänichen *)</b>	Bereichsleiter Firmenkunden der Landesbank Berlin AG
<b>Thomas Mang</b>	Präsident des Sparkassenverbands Niedersachsen
<b>Peter Mohr *)</b>	Mitglied des Betriebsrats der Landesbank Berlin AG
<b>Wolfgang Pansegrau *)</b>	stellv. Vorsitzender des Betriebsrats der Landesbank Berlin AG

---

**Helmut Schleweis**

ab 14. Juni 2010

Vorsitzender des Vorstands der Sparkasse Heidelberg

**Peter Schneider**

Präsident des Sparkassenverbands Baden-Württemberg

**Dr. Harald Vogelsang**

Vorstandssprecher der HASPA Finanzholding und der Hamburger Sparkasse AG

**Frank Wolf \*)**

Fachbereichsleiter Finanzdienstleistungen der ver.di Landesbezirk Berlin-Brandenburg

\*) Arbeitnehmervertreter

---

## **Entsprechenserklärung / Versicherung der gesetzlichen Vertreter**

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Konzernabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns beschrieben sind.

Berlin, den 24. August 2010

Der Vorstand

Dr. Johannes Evers

Serge Demolière

Hans Jürgen Kulartz

Martin K. Müller

Patrick Tessmann

Dr. Thomas Veit

---

## Abkürzungsverzeichnis

AfS	Available-for-Sale
AG	Aktiengesellschaft
AMA	Advanced Measurement Approach
Berlin Hyp	Berlin-Hannoversche Hypothekenbank AG, Berlin
BGB	Bürgerliches Gesetzbuch
CaR	Capital-at-risk
DRS	Deutsche Rechnungslegungs Standards
EU	Europäische Union
EZB	Europäische Zentralbank
FED	Federal Reserve System
FVO	Fair Value-Option
GmbH	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
HfT	Held-for-Trading
HtM	Held-to-Maturity
IAS	International Accounting Standards
IASB	International Accounting Standards Board
IFRS	International Financial Reporting Standards
IT	Informationstechnologie
IWF	Internationaler Währungsfonds
KG	Kommanditgesellschaft
KMG	Kapitalmarktgeschäft
KWG	Gesetz über das Kreditwesen (Kreditwesengesetz)
LaR	Loans-and-Receiveables
LBB	Landesbank Berlin AG, Berlin
LBBH	Landesbank Berlin Holding AG, Berlin
LBB-INVEST	Landesbank Berlin Investment GmbH, Berlin
OL	Other Liabilities
PIIGS	Portugal, Italien, Irland, Griechenland, Spanien
RVG	Regionalverbandsgesellschaft der S-Finanzgruppe mbH, Neuhardenberg
S-Beteiligungsgesellschaft	Beteiligungsgesellschaft der S-Finanzgruppe mbH & Co. KG, Neuhardenberg

---

S-Erwerbsgesellschaft	Erwerbsgesellschaft der S-Finanzgruppe mbH & Co. KG, Neuhardenberg
SolvV	Solvabilitätsverordnung
WE	Währungseinheit
WpHG	Wertpapierhandelsgesetz



---

**Gemäß § 16 Absatz 3 des Wertpapierprospektgesetzes können Anleger, die vor Veröffentlichung dieses Nachtrags eine auf den Erwerb oder die Zeichnung der unter dem Basisprospekt vom 7. Juni 2010 begebenen Wertpapiere gerichtete Willenserklärung abgegeben haben, diese innerhalb von zwei Werktagen nach Veröffentlichung des Nachtrags durch eine Erklärung gegenüber der Landesbank Berlin AG widerrufen, sofern noch keine Erfüllung eingetreten ist.**

Berlin, den 16. September 2010

Landesbank Berlin AG

(Antje Henning)

(Frank Klingelhöfer)